

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 240, 24.07.2024, verfasst von Lektor Eckhard Löhr

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Losung und Lehrtext für heute, Mittwoch, 24.07.2024

Der HERR hat mich gesandt, zu trösten alle Trauernden.
(Jesaja 61,1.2)

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der
Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unse-
rer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Be-
drängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden
von Gott.

(2.Korinther 1,3-4) 7

Stille

Impuls

Liebe Lesende,
brauchen wir nicht in vielen Lebenslagen Trost – und wer kann ihn
uns geben?

Der Verlust eines geliebten Menschen. Ist das immer wieder zuerst
genannte Erlebnis, wofür Trost gesucht wird. Aber auch die Erkran-
kung, sei es die eigene oder die im nahen Umkreis, ja, auch der Ver-
lust des Arbeitsplatzes oder aber bei den vielen Geflüchteten, das Zu-
rücklassen der Heimat und lieber Menschen. Alle die so etwas erle-
ben, bedürfen Trost. Und diesen Trost, den kann man, wie es im Pau-
lusbrief an die Korinther heißt, bei dem Vater der Barmherzigkeit und
Gott allen Trostes finden. Ich wünsche uns allen, dass wir immer wie-
der durch Gott Trost erfahren, ein(e) jede(r) auf die Art, wie es per-
sönlich erfahren wird.

Und diesen Gott wollen wir loben und ihm lobsingen, wie wir es in
unseren beiden Gemeinden auch während der diesjährigen Sommer-
kirche besonders tun.

Stille

oder

**Gesang (singen oder summen Sie das Lied „Ich lobe meinen Gott“
(EG Nr. 585) oder ein Lied, das Sie mögen**

oder

**Gebet (zum Beispiel EG Nr. 814-932: suchen Sie sich ein für Sie pas-
sendes Gebet aus oder sprechen Sie frei, was Ihnen auf der Seele
liegt oder wofür Sie Trost erhalten möchten.)**